

Da staunte so mancher Autofahrer nicht schlecht, als er am Freitag, dem 9. Mai 2014 in gewohnter Manier über die östliche Heßlerstraße zur Autobahn oder von dieser nach Altenessen flitzen wollte. Dies ging diesmal gar nicht.

Was Politik und Verwaltung nicht schaffen bzw. auch nicht wollen, dafür sorgten Anwohner mit Hilfe der Bürgerliste Nord und der DKP. Und das auf ganz legale Weise!

T



empo 30 in Selbsthilfe

Sie parkten am Freitag Nachmittag in geschlossener Kolonne entlang des Gehwegs zwischen Ortseinfahrt Altenessen und Imkerweg. Und vorbei war es mit der Raserei.

Der durchaus rege Verkehr in beide Richtungen hatte Mühe, aneinander vorbei zu kommen. Tempo 30, oftmals noch viel weniger, war garantiert. Und alle Anwohner konnten erleben, wie ruhig und vor allem sicher die Heßlerstraße auch in diesem Bereich sein kann.

Obwohl in den vergangenen Jahren die Bezirksvertretung auf Antrag der Bürgerliste Nord sich für Tempo 30 in diesem Teil der Heßlerstraße ausgesprochen hatte, votierte sie im Januar 2014 gegen einen erneuten Vorstoß des EBB.

Das brachte das Fass zum Überlaufen. „Wir werden hier Opfer des Wahlkampfes“ so Anwohner. siehe auch: derwesten.de

[Anwohner bremsen auf der Heßlerstraße die Raser aus](#)